



Sicherheitsdatenblatt

PREMARK® Primer

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Erstellt am: 29-09-2008/ GPS Ersetzt: 02-07-2007	Händler: LKF Vejmarkering A/S Longelsevej 34 DK-5900 Rudkøbing Tel.:+45 63 51 71 71 Fax:+45 63517182 E-Mail: admin@lkf.dk
Produktverwendung: Primer auf Acrylbasis.	

2. Mögliche Gefahren

Leichtentzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Augen und die Haut. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Zusätzliche Informationen Längeres oder wiederholtes Einatmen der Dämpfe kann Schäden am Zentralnervensystem verursachen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

EINECS-Nr.	Substanzen	Klassifizierung	G/G%	
205-500-4	Ethylacetat	F;R11 Xi;R36 R66 R67	30-60	
205-563-8	Heptan	F;R11 Xn;R65 Xi;R38 R67 N;R50/53	10-30	4
--	Acryl Harz	Xn;R20	10-30	

4) R65 ist auf Grund der hohen Viskosität des Produkts nicht relevant.
Vollständiger Text der R-Sätze - siehe Abschnitt 16.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen Für Frischluft sorgen. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Haut Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Augen Augen sofort für mindestens 5 Minuten mit Wasser ausspülen (am besten mit Augenspülflasche). Auge dabei weit öffnen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Ärztlichen Rat suchen.
Verbrennungen Gründlich mit Wasser abspülen, bis der Schmerz aufhört. Kleidung entfernen, die nicht an der Haut klebt und ärztlichen Rat suchen/Transport ins Krankenhaus veranlassen. Sofern möglich, bis zum Eintreffen medizinischer Hilfe weiter spülen.
Sonstige Informationen Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen. Symptome: Siehe Abschnitt 11.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschen mit Pulver, Schaum, Kohlendioxid oder Wassernebel. Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte. Noch nicht entzündete Bestände mit Wasser oder Wassernebel kühlen. Falls gefahrlos möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Dämpfe und Rauchgase nicht einatmen. Für Frischluft sorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Beschreibung in Abschnitt 8. Rauchen und offenes Feuer verboten. Verschüttete Substanz mit Sand oder anderem saugfähigem, nicht brennbarem Material aufnehmen und in geeignete Abfallbehälter füllen. Information zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13. Nicht in Kanalisation und/oder Oberflächenwasser gelangen lassen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Informationen über Vorsichtsmaßnahmen bei Anwendung sowie persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Rauchen und offenes Feuer verboten.

Lagerung

Das Produkt muss sicher gelagert werden, darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss von Nahrungsmitteln, Futtermitteln, Arzneimitteln u. Ä. ferngehalten werden. Trocken und kühl an einem gut belüfteten Ort lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung

Das Produkt nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Zugang zu fließendem Wasser und Augenspülflasche ist erforderlich. Rauchen und offenes Feuer verboten. Vor Pausen, Toilettenbesuchen und nach der Arbeit Hände waschen.

Atemschutz

Bei ungenügender Belüftung Atemschutz tragen. Das Produkt enthält Flüssigkeiten mit geringem Siedepunkt, die von Kohlefiltern nur schlecht adsorbiert werden. Daher müssen Frischluftgeräte verwendet werden.

Handschuhe und Schutzkleidung

Schutzhandschuhe des Typs 4H tragen. Alternativ können auch Einweghandschuhe aus Nitrilkautschuk verwendet werden, wenn diese sofort nach einer Kontaminierung gewechselt werden.

Augenschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz

Inhaltsstoffe	Konzentrationsgrenzwerte	Bemerkung
Ethylacetat	400 ppm 1500 mg/m ³	2(l)
Heptan	500 (8h), - (15m) ppm (EU) 2085 (8h), - (15m) mg/m ³	-

Bemerkung

2(l): 15-Minuten-Mittelwert; 2: Spitzenbegrenz. Überschreitungsfaktor 2, (l): Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

Kontrollverfahren

Die Einhaltung der angegebenen Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz lässt sich anhand von entsprechenden Hygienemessungen überprüfen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Zustand: Zähflüssig Flüssigkeit	Löslichkeit in Wasser: <3 g/100 ml
Geruch: Charakteristisch	Flammpunkt: 0°C
Farbe: Gelblich	VOC (Flüchtige organische Verbindungen): 650 g/l
Dichte: 0,88 g/ml	
Siedepunkt: 75°C	

10. Stabilität und Reaktivität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird. Vor Erwärmung schützen und von Zündquellen fernhalten. Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.

11. Toxikologische Angaben

Akut

Einatmen

Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Die von dem Produkt freigesetzten organischen Lösungsmitteldämpfe können Benommenheit und Schwindelgefühle verursachen. In hohen Dosen verursachen die Dämpfe Kopfschmerz und Vergiftungserscheinungen.

Verschlucken

Verschlucken kann zu Unwohlsein führen.

Hautkontakt

Reizt die Haut und kann Rötungen verursachen. Entfettet die Haut und trocknet diese aus. Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen.

Augenkontakt

Reizt die Augen. Erzeugt Brennen und Tränenfluss.

Langzeitwirkung

Kann Schäden am Zentralnervensystem verursachen

Längeres oder wiederholtes Einatmen der Dämpfe kann Schäden am Zentralnervensystem verursachen.

12. Umweltbezogene Angaben

Nicht in die Kanalisation oder Oberflächenwasser gelangen lassen.

Ökotoxizität

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13. Hinweise zur Entsorgung

Verschüttete Substanz und Abfall in geschlossenen, auslaufsicheren Behältern sammeln und bei der örtlichen Schadstoffsammelstelle entsorgen.

AVV-Schlüssel: Je nach Einsatz- und Anwendungsbereich 08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Absorptionsmittel belastet mit dem Erzeugnis:

AVV-Schlüssel: 15 02 02 Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

14. Angaben zum Transport

Das Produkt muss in Übereinstimmung den nationalen und/oder internationalen Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter im Land- und Seeverkehr gemäß ADR und IMDG transportiert werden.

ADR: UN 1263 ; FARBZUBEHÖRSTOFFE ; 3 ; III

IMDG: UN 1263 ; PAINT RELATED MATERIAL ; 3 ; III

Klassifizierungscode: F1 Kennzeichnung ADR: 3 Gefahrennummer: 30

Flammpunkt: 0°C Kennzeichnung IMDG: 3 IMDG EmS.: F-E, S-E

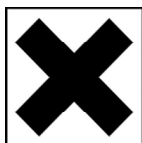
Transport gemäß ADR 1.1.3.6:Faktor: 1. Maximale Gesamtmenge pro Transporteinheit: 1 000 l/kg.

Begrenzte Mengen:

ADR: Maximale Menge: 5 l pro Innenverpackung und 30 kg pro Packung in zusammengesetzten Packungen. Bei Verwendung von Schrumpfo- oder Streckfolie liegt die Grenze bei 5 l pro Innenverpackung und 20 kg pro Versandstück (Innenverpackung muss aus Metall oder Kunststoff sein, der nicht leicht reißt oder durchlöchert werden kann).

IMDG: Maximale Menge: 5 l pro Innenverpackung und 30 kg pro Packung in zusammengesetzten Packungen. Bei Verwendung von Schrumpfo- oder Streckfolie liegt die Grenze bei 20 kg brutto pro Versandstück (Innenverpackung muss aus Metall oder Kunststoff sein, der nicht leicht reißt oder durchlöchert werden kann).

15. Rechtsvorschriften



Gesundheitsschädlich



Leichtentzündlich



Umweltgefährlich

Gefahrenkennzeichnung: Gesundheitsschädlich; Leichtentzündlich; Umweltgefährlich

Gefahrensymbole: Xn;F;N

Enthält

Acryl Harz

R-Sätze

Leichtentzündlich. (R11)

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. (R20)

Reizt die Augen und die Haut. (R36/38)

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. (R50/53)

S-Sätze

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. (S16)

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. (S26)

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. (S61)

Andere Kennzeichnungen

Nein.

Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht durchgeführt worden.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkungen

Jugendliche dürfen hiermit nur beschäftigt werden; wenn dies zum Erreichen des Ausbildungszieles erforderlich, der Luftgrenzwert unterschritten und die Aufsicht durch einen Fachkundigen sowie betriebsärztliche oder sicherheitstechnische Betreuung gewährleistet ist.

Störfallverordnung V beachten

Ja

Technische Anleitung Luft

Das Erzeugnis enthält keine klassifizierte Stoffe.

Wassergefährdungsklasse

2: Wassergefährdend

Bestandteile des Produkts in der TRGS 905 aufgeführt

Keine

16. Sonstige Angaben

Schulungsanforderungen

Es ist keine besondere Schulung erforderlich. Eine fundierte Kenntnis dieses Sicherheitsdatenblattes ist jedoch Voraussetzung.

Verwendete Quellen

ADR Ausgabe 2007 und IMDG Ausgabe 2006.

Richtlinie 1999/45/EG (Gefährliche Zubereitungen), TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen + Richtlinie 2006/8/EC.

Richtlinie 67/548/EWG (Stoffliste), 29. ATP.

Europäische Abfallkatalog 2002.

Richtlinie 2001/58/EG (die 2. Änderung der EG-Sicherheitsdatenblatt Richtlinie 91/155/EWG) + verordnung 1907/2006/EG.

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Januar 2006 (Dezember 2007)

Sonstige Informationen

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Grundlage von Informationen des Herstellers über physikalische/chemische Eigenschaften und alle Inhaltsstoffe des Produkts erstellt.

Vollständiger Text der R-Sätze aus Abschnitt 3.

R11 Leichtentzündlich.

R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R36 Reizt die Augen.

R38 Reizt die Haut.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

An folgenden Abschnitten wurden Änderungen vorgenommen

1,2,3,8,9,11,12,13,15,16.